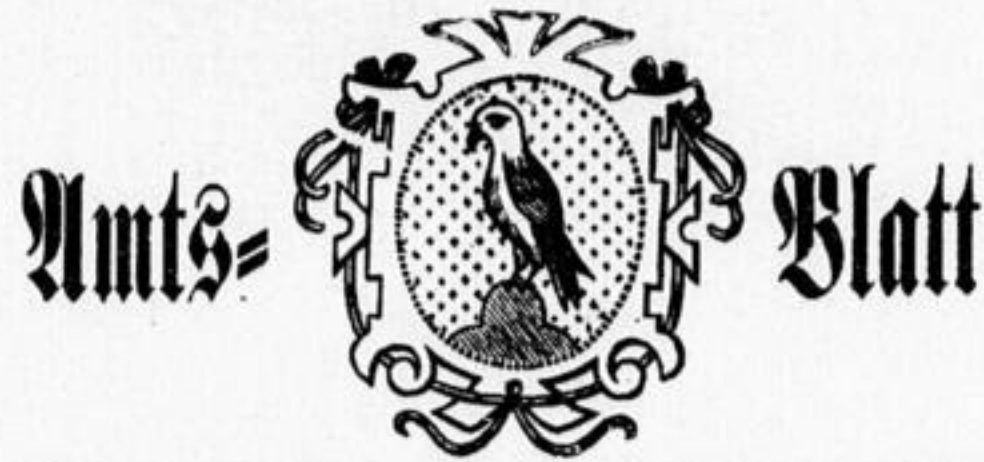


Zwöniktaler Anzeiger

Erscheint wöchentlich viermal (Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag) und ist durch alle Postanstalten für vierteljährlich 1 Mark 65 Pfg. mit Zustellungsgebühr, sowie durch die Exped. und deren Austräger für monatl. 50 Pfg. frei ins Haus zu beziehen.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei E. Bernhard Ott.
Verantwortlich für die Schriftleitung:
Carl Bernh. Ott, Zwönitz.



für das königliche Amtsgericht und die städtischen Behörden in Zwönitz.

Anzeiger

Anzeigen: Die fünfgespaltene Kleinzeile (Korpus) oder deren Raum 12 Pfg., für Familienanzeigen 15 Pfg., die gespaltene Zeile im amtl. Teile 40 Pfg.
Bei Wiederholung Rabatt nach Vereinbarung. — Die Anzeigen werden einen Tag vor dem jedesmaligen Erscheinen des Blattes bis mittags 12 Uhr erbeten.
Bei Konturufen, Klagen, Vergleichen etc. fällt der auf Anzeigen gewährte Rabatt weg.
Geschäftsst.: Zwönitz, Rühnhaidestr. 73 B.
Fernspr. Nr. 23. Postcheckkonto 4814 Spz3.

für Zwönitz, Niederzwönitz, Rühnhaid, Senkersdorf, Dorschemnitz, Günsdorf und die Ortschaften im Zwönigtale.

Nr. 91.

Sonnabend, den 21. Juni 1913.

38. Jahrg.

Amtliches.

Den Geschäftsverkehr im Handelsgewerbe während des Jahrmarktes betr.

Von der königlichen Amtshauptmannschaft Stollberg ist genehmigt worden, daß aus Anlaß des Jahrmarktes am Sonntag, den 22. Juni d. J. in der hiesigen Stadt ein erweiterter Geschäftsverkehr für alle Zweige des Handelsgewerbes von vormittags 7—8 Uhr und von vormittags 11 bis nachmittags 8 Uhr stattfindet.

Der geschäftliche Verkehr in den Verkaufsstätten auf dem Jahrmarkte ist an dem bezeichneten Tage von nachmittags 1 Uhr bis abends 10 Uhr zulässig.

Zwönitz, am 19. Juni 1913.

Der Bürgermeister.

Kirchennachrichten für Zwönitz.

Am 5. Sonntage nach Dreifaltigkeit predigt vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer Löcher über Luk. 5, 1—4.

Im Anschluß an den Vormittagsgottesdienst wird Beichte und heil. Abendmahl gehalten (Herr Pfarrer Löcher).

Nachm. 1/2 Uhr findet Unterredung mit der weibl. Konfirm. Jugend über Prophet Elise und die Witwe (2. König, Kap. 4) statt (Herr Pfarrer Löcher).

Dienstag, 21. Juni, abends 6 Uhr, Johannisfeier auf dem Friedhofe.

Das Wochenamt hat Herr Vikar Schneider. Unterredung mit der konfirm. männl. Jugend wird am 21. Juni gehalten.

Kirchennachrichten für Niederzwönitz.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis, vorm. 8 Uhr, Beichte, 10 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 1/2 Uhr wird Unterredung mit der konfirm. Jugend gehalten.

Das Neueste.

Prinz Ernst August hat an den Reichskanzler ein Schreiben gerichtet, in dem er erklärt, daß sein Vater, der Herzog von Cumberland, seine Rechte auf die Regierung in Braunschweig ihm übertragen habe, und unter Hinweis auf seinen dem Kaiser geleisteten Treueid die Hoffnung ausspricht, daß der Bundesrat seine früheren Beschlüsse aufheben werde.

Die diesjährige Nordlandreise des Kaisers findet in der Zeit vom 7. Juli bis 6. August statt.

Der Einzug des Prinzenpaares Ernst August in Athenow erfolgt am 3. Juli.

Der neue Riesendampfer „Imperator“ der Hamburg-Amerika-Linie hat seine erste Ozeanreise glücklich zurückgelegt, er traf am Spätabend des 18. Juni in Newyork ein.

Die neue mexikanische Regierung unter Präsident Huerta ist vom deutschen Kaiser anerkannt worden.

Dr. August Mommsen, der jüngste Bruder Theodor Mommsens, ist im Alter von 92 Jahren in Hamburg gestorben.

Die Förderung von Diamanten in Deutsch-Südwestafrika ist gegenwärtig außerordentlich groß.

An der Huldbildung des N. S. Militärvereinsbundes vor dem König am 6. Juli werden sich etwa 20000 Bundesmitglieder beteiligen.

Die unterbischöfliche Huldbildung für Kaiser Wilhelm im österreichischen Abgeordnetenhaus führte am Mittwoch zu einer vorübergehenden Präzidentenkrise.

Den französischen Panzerschiffen fehlten während der letzten Manöver an der Besatzung je 100 Mann.

Die sozialistischen Kreise Spaniens drohen mit einem Gesamtanstand, falls der Krieg in Marokko fortgesetzt werden sollte.

Reichstagswahl.

△ **Byrmond**, 20. Juni. Bei der gestern stattgehabten Reichstagswahl für den Wahlkreis Waldeck-Byrmond erhielt Amtsgerichtsrat Wietmeyer (Wirtsch. Vereinig.) 6337 und Friedrich Raumann (fortsch. Volkspartei) 6585 Stimmen. Raumann ist somit gewählt.

Telephonische Meldung.

6—700 serbische Soldaten in die Luft gesprengt.

△ **Sofia**. Nach hier eingetroffenen Meldungen haben revolutionäre mazedonische Banden einen serbischen Militärzug bei der Station Kandschilar mit Dynamit in die Luft gesprengt. Mehrere hundert, angeblich 6—700, serbische Soldaten sollen getötet worden sein. Eine Bestätigung der Nachricht fehlt noch.

Beginn des Bruderkrieges?

△ **Belgrad**, 20. Juni. Die Antwort der bulgarischen Regierung auf die Note, in der die serbische Regierung die Revision des Bündnisvertrages fordert, ist gestern durch den bulgarischen Gesandten in Belgrad überreicht worden. Die Note bedeutet ein kategorisches Nein auf die Forderung Serbiens. Gleichzeitig enthält sie die energische Bestimmung an die serbische Regierung, diejenigen Gebietsteile Mazedoniens, die nach dem Vertrage Bulgariens gehören, binnen aller kürzester Frist zu räumen. Extrablätter melden den Beginn eines ersten Treffens in Mazedonien. Bulgarische Freischärler hätten die Serben an mehreren Punkten angegriffen.

Wertliches und Sächsisches.

Zwönitz, den 20. Juni 1913.

— In der Sitzung des Bezirksausschusses der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz wurde erwähnt, daß die Einverleibung von Borna in die Stadt Chemnitz voraussichtlich Mitte Juli erfolgen wird. Genehmigt wurden u. a. der Zusatz zum Ortsgesetz der Gemeinde Auerbach über die Aufstellungs-, Dienst- und Pensionierungsverhältnisse der Gemeindebeamten (der Gemeinde wurde auch aufgegeben, für die Aufstellung eines zweiten Schutzmanns zu sorgen), — der 1. Nachtrag zum allgemeinen baurechtlichen Ortsgesetz für die Gemeinde Meinersdorf, das Gehalt Friedrich Ostas Kofchers in Gornsdorf um Genehmigung zur Errichtung eines Knochenstampfwerkes in dem Grundstücke Ortsliste Nr. 46 für Gornsdorf.

— **Handarbeitskursus**. Frau Anna Thalhammer erucht uns mitzuteilen, daß der von ihr geleitete Handarbeitskurs im Schützenhause im vollen Gange ist und Neuanmeldungen noch angenommen werden können. Die Beschäftigung der Kursteilnehmer ist kostenfrei. Der Unterricht erfolgt nachmittags von 1/2 bis 6 Uhr und abends von 8 bis 10 Uhr.

— **Reiche Pflaumenernte**. Ein Zwidauer Blatt schreibt: Eine reiche Pflaumenernte wird aus dem Westkreise und aus dem Saalethal berichtet. Die Bäume, welche in diesem Jahre ein einziges Blütendach bilden, hängen jetzt voller Früchte, sodaß die Zweige unter ihrer Last fast zu brechen drohen. Viele Bäume sieht man schon geknickt. Auch im Ostkreise zeigen die Pflaumen von allen Obstbäumen den besten Bestand.

— **Kühnhaid**. (Anläßlich des Kaiserjubiläums) veranstaltete die hiesige Schule im Reinwardtschen Gasthause einen in allen Teilen wohl gelungenen Unterhaltungsabend, sodaß Herr Lehrer Sahnefeld, der Leiter dieses Abends, am Ende mit vollster Zufriedenheit den zahlreich erschienenen Besuchern seinen Dank ausprechen konnte. Die einzelnen Nummern der Vortragsfolge wurden mit großem Beifall aufgenommen, insbesondere der Vortrag des Herrn Lehrer Sahnefeld über die deutsche Flotte, der reizende Matrosenreigen und die sechs lebenden Bilder aus der Zeit der Erhebung Preußens im Jahre 1813. Der Reinertrag des Abends floß dem Schulbankfonds zu.

— **Zhalheim**. (In eine Lohnbewegung) ist die hiesige Arbeiterchaft der Strumpfabrik eingetreten. Gefordert wird von den Arbeitnehmern eine 10prozentige Lohn-erhöhung und freier Sonnabend nachmittags.

— **Sornsdorf**. (Stiftungsfest.) kommenden Sonntag, den 22. Juni, hält der hiesige kgl. Sächs. Militärverein sein 52. Stiftungsfest im Saale des Gasthofes „Zum Erbgericht“ ab. Der Verein zählt zurzeit 136 Mitglieder.

— **Zwönitz**. (Das Ende der Ratstellerswirtschaft.) Infolge geplanter Vergrößerung der städtischen Expeditionsräume im hiesigen Rathaus ist der langjährige Wirtin der Ratstellerswirtschaft, verw. Engelmann, der Pachtvertrag für 1. Oktober gekündigt worden. Nachdem man bereits vor Jahren den Ratshausaal den öffentlichen Veranstaltungen entzogen hat, soll nunmehr der Schankbetrieb im Rathaus überhaupt aufhören.

— **Stollberg**. (Nationalspende.) Für die Nationalspende anläßlich des Kaiserjubiläums sind im Bezirke der hie-

figen kgl. Amtshauptmannschaft, außer der Stadt Stollberg, über 4500 Mark eingegangen.

Schnceberg.

(Beim Baden ertrunken.) Am Dienstag nachmittags badete im sog. Ziegelteiche hier der 14 Jahre alte Schüler Max Roth. Der Knabe versank plötzlich im Wasser und konnte nur noch als Leiche geborgen werden.

Erottendorf.

(Zammervoller Tod.) Mittwoch nachmittags erlitt ein dreijähriges Kind einer hiesigen Familie einen schrecklichen Tod. Die Mutter hatte das Kind am Nachmittag zum Schlaf niedergelegt und dann außer acht gelassen. Das Kind war wieder aufgeweckt und hatte in der Nähe liegende Streichhölzer erlangt, mit denen es spielte. Die Hölzer entzündeten sich und setzten die Betten in Brand. Das arme Kind ist dabei langsam verbrannt. Ärztliche Hilfe war vergebens.

Chemnitz.

(Stadtbaurat Harms †.) Einer bössartigen Krankheit ist Stadtbaurat Harms zum Opfer gefallen; er ist in der Nacht zum Freitag 12 Uhr im Alter von 43 Jahren gestorben. Vor längerer Zeit erkrankte ihm der rechte Arm in schwerer Weise; das Leiden verschlimmerte sich und führte schließlich dazu, daß ihm im vorigen Jahre der Arm abgenommen werden mußte. Doch das Leiden wütete fort und hat nun zum Tode des in allen Kreisen geachteten und beliebten Mannes geführt. Unter seiner besonderen Leitung wurde die jetzt noch im Bau begriffene große Talsperre in Neunzehnhain ausgeführt, wesentlichen Anteil hatte er auch am Bau der Kläranlage und der Chemnitzfluß-Überbrückung.

Nirchberg.

(Schadenfeuer durch Blitzschlag.) Donnerstag mittags schlug der Blitz in das Gehöft des Gutsbesitzers Emil Kockroth ein und richtete die Scheune und einen Schuppen vollständig ein. Es sind große Heuvorräte und landwirtschaftliche Maschinen verbrannt. Das Wohnhaus konnte durch die herbeigeilte Feuerwehr gerettet werden. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Leberan.

(Das Lehngericht) mit Schäferei und Mühlengut von L. Schubert in Gablenz bei Leberan wurde durch Vermittlung des Herrn Oswald Kischke in Dresden für den Preis von 225000 Mark an den Landwirt Gustav Adolf Klamm verkauft.

Frankenstein.

(Erschlagene Pferde.) Bei dem Gewitter am Donnerstag nachmittags sind in Oberhöna auf dem Felde zwei wertvolle Pferde des Herrn Gutsbesitzers Sahn vom Blie erschlagen worden. Der Knecht wurde betäubt, kam aber ohne Schaden davon.

Hohenstein-Ernstthal.

(Naturtheater.) Die Theaterdirektion A. Richter eröffnete hier ein Naturtheater, während im benachbarten Rühnhaid ein Naturtheater von der Steinerschen Theatergesellschaft eingerichtet wurde.

Zwidau.

(Für den Zeppelinbesuch.) Die Stadtverordneten bewilligten dem Zwidauer Verein für Luftfahrt eine Beihilfe von 2000 Mark für den Zeppelinflug am 6. Juli. Am genannten Tage wird das Luftschiff „Zachse“ von Leipzig hierherkommen und Passagierfahrten veranstalten.

Wilsdruff.

(Ein grauenhafter Mord) und ein verachteter Selbstmord hat sich in der Nacht zum Dienstag in dem früheren, zwischen Wilsdruff und Limbach gelegenen Schauffehaus zugetragen. Eigentümer des Hauses sind zwei ledige, ältere Brüder namens Schirmer aus Wilsdruff, die mit ihrer ebenfalls ledigen Schwester Rosalie das Haus gemeinsam bewohnen. Zumeist hielt sich der Schwager der drei Geschwister, der frühere Wirtschaftsbesitzer und von seiner Frau getrennt lebende Heinrich Vogel aus Wilsdruff daselbst auf und war in der Feldwirtschaft mit tätig. Aus noch unbekanntem Gründen hat Vogel seine Schwägerin Rosalie in der Nacht erschlagen und, um den wahrscheinlich noch nicht eingetretenen Tod derselben herbeizuführen, sie erhängt. Sie selbst hat der Mörder die Kehle durchschneiden und ist, da er bei der gerichtlichen Feststellung des Tatbestandes noch Lebenszeichen von sich gab, in das Wilsdruffer Bezirkskrankenhaus überführt worden.

Leipzig.

(Vom Blie erschlagen.) Bei einem Mittwoch nachmittags über dem Orte Liebshitz niedergegangenen Gewitter wurden die auf ihrer Wiege beschäftigte 65 Jahre alte Ehefrau des Landwirts Wolfram und ihre 15 jährige Nichte vom Blie getötet.

Wettervorausage

für den 21. Juni: Teilweise bedeckt, kühl und trocken.